

Pressemitteilung vom 25.01.2018

AfD Fraktion fragt nach:

Was geschieht mit den Präsenten zur Amtseinführung des OB, bzw. an städtische Verwaltungseinheiten deren Wert € 10,- übersteigt?

Die AfD Fraktion in der Offenbacher Stadtverordnetenversammlung nimmt die, anlässlich der Amtseinführung des neuen Oberbürgermeisters, Dr. Felix Schwenke, in großer Zahl überreichten Präsente, zum Anlass einer schriftlichen Anfrage an den Magistrat, welcher Verwendung derartige Geschenke, die den Wert von € 10,- übersteigen zugeführt werden.

Insbesondere der Finanzierungsquelle, der seitens des Stadtverordnetenvorstehers an Dr. Schwenke, zunächst zwar nur symbolisch, überreichten Eismaschine, deren Wert augenscheinlich „den Betrag von 10 Euro Sachwert auf den ersten Blick deutlich übersteigt“ (O-Ton des Leiters des Ordnungsamtes Peter Weigand), ist dabei von besonderem Interesse, hat Revisionsamtsleiter Martin Jendrysik die AfD doch jüngst erst darauf hingewiesen, „dass Geschenke, egal welcher Art und Zuwendung, nicht aus Mitteln der Fraktion bezahlt werden dürfen und daher zurückzuzahlen sind“. „Gleiches gilt dann wohl auch für das Büro der Stadtverordnetenversammlung“, so die Fraktionsvorsitzende der AfD, Christin Thüne.

Laut Stadtsprecher Fabian El Cheikh seien „alle Fraktionsmitglieder in Offenbach explizit dazu angehalten, keinerlei Geschenke an Einheiten der städtischen Verwaltung zu machen.“ Verstöße gegen diese Richtlinie nährten prinzipiell den Verdacht der Korruption, oder sähen nach dem Versuch illegitimer politischer Einflussnahme aus, so El Cheikh.